

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung

vom 28. März 2009, Werkschule Grundhof, in Stadel bei Oberwinterthur

Teilnehmende:

Gemäss Teilnehmerliste haben 36 Mitglieder (inkl. Vorstand und Geschäftsstelle) an der GV 2008 teilgenommen.

1. Teil: Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung

Sandro Vicini begrüsst als Vorstandsmitglied und als „Tagesmoderator“ die zahlreich erschienenen Teilnehmenden zur Jubiläums-Mitgliederversammlung. Er freut sich, dass die MV im Grundhof stattfindet, die Wiege des Lösungsorientierten Ansatzes in der Schweiz. Ein kurzer Abriss über seinen Werdegang mit LOA, über die Rolle des Grundhofs und die Gründung des Netzwerkes mit der Idee der Verbreitung. „Die gemeinsame Idee vereinigt uns“.

Nach der Erläuterung des Ablaufes und organisatorischen Eckdaten beginnt die Mitgliederversammlung, die von Rosmarie Stäger, Vorstandsmitglied, geleitet wird.

2. Genehmigung der Traktanden-Liste:

Als Nachtrag wird die Statutenänderung als Punkt 7 (Pendenz der letzten MV) erwähnt, die auf den per Mail versandten Unterlagen gefehlt hat. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen und es werden keine Ergänzungen beantragt.

3. Protokoll der 10. Mitgliederversammlung vom 06. Juni 2008 in Zürich

Das Protokoll der letzten MV wird von allen Mitgliedern ohne Korrekturen oder Ergänzungen mit Dank an die Protokollführerin, Sabine Winiger, mit Unterstützung von Paul Longoni, genehmigt.

4. Klärung von Fragen aus dem Jahresbericht der Präsidentin und des Geschäftsführers

Die Berichte sind gut zu lesen und werden mit Dank an Käthi Vöggtli und Paul Longoni für die Erstellung einstimmig angenommen.

5. Mitglieder, Eintritte & Austritte

Rosmarie Stäger begrüsst alle Neumitglieder und bittet die Anwesenden aufzustehen. Folgende Mitglieder sind neu im Netzwerk aufgenommen:

Eintritte

Name	Vorname	Beruf	Ort
Merten	Gaby	Programmleiterin Bildungsprogramms Lernhaus BL	Muttenz
Bützberger	Konrad	Psychologe FSP/Psychotherapeut SPV/SBAP	Riniken
Baumann	Maura	Kauffrau, Coach NDS FH, Fachlehrerin	Wettswil am Albis
Chron	Michael	Sozialpädagoge	Ins
Vetsch	Monika	Sozialarbeiterin, Coach	Bern
Reinhardt	Regina		Winterthur

Reguläre Austritte:

Name	Vorname	Ort
Jordi	Walter	Thalheim
Wittwer	Elsbeth	Rudolfingen
Aschwanden	Fred	Liestal
Schriber	Heidi	Zürich (verstorben Juni 2008)

Reguläre Ausschlüsse (gemäss MV-Entscheid): keine

Die Austritte kamen auf Grund von Pensionierungen zustande und leider mussten wir einen Todesfall zur Kenntnis nehmen.

Eintritte Organisationen

Organisatione	NLA-Mitglied	Ort
Schul- und Wohnzentrum Schachen	Paul Longoni	Schachen
Klinik Selhofen, Kehrsatz	Regine Gysin	Kehrsatz
Jugendhilfezentrum St. Anton	Joachim Welter	D-Riegel
Betula	Christian Brönimann	Romanshorn

In der Zwischenzeit sind 4 Organisationen aufgenommen worden. Paul Longoni erläutert nochmals, wie es dazu kam, dass Organisationen aufgenommen werden können und bittet die Anwesenden aus den Organisationen, sich und ihre

Institution kurz vorzustellen. Die Vorstellung der Klinik Selhofen übernimmt Daniel Mentha, der diese gut kennt.

Es taucht die Frage auf, wie die Mitglieder erfahren, welche Organisationen aufgenommen werden, Soll es eine Meldung an alle Mitglieder geben, wie bei Einzelaufnahmen? Der Vorstand erhält den Auftrag, sich zu überlegen, wie wir das publik machen.

6. Jahresrechnung, Budget, Revisionsbericht

Rechnung 2008

Die Rechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 8'778.65 ab. Dieser gute Abschluss kommt aus folgenden Gründen zustande:

Der 1. Kongress schliesst mit einem Gewinn von 7'086.90 ab.

- Durch die hohe Beteiligung am Kongress und den tief gehaltenen Infrastruktur- und Organisationskosten wurde dieses gute Resultat möglich. Das OK hat die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses ohne Entschädigung geleistet.
- Jahresversand 2007: Die Erträge aus dem Versand 2007 von Fr. 3'400.— wurden erst im Jahr 2008 verbucht.

Budget 2009

Das Budget sieht einen Verlust für das Vereinsjahr 2009 von rund Fr. 1'500.— vor.

Auf der Aufwandseite rechnen wir mit einem Mehraufwand von rund Fr. 3'000.— gegenüber der Rechnung 2008. Das 10jährige Jubiläum möchten wir gebührend feiern, was sich auf die Kosten niederschlägt.

Auf der Ertragsseite rechnen wir mit einem Mehrertrag von rund Fr. 2'000.— gegenüber der Rechnung 2008. Die steigende Mitgliederzahl ermöglicht diesen Mehrertrag.

Revisionsbericht

Die Revisionsstelle, vertreten durch Bruno Brühlhart, hat die Rechnung stichprobenweise geprüft. Die Rechnung ist korrekt und ordnungsgemäss geführt. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Rechnung anzunehmen. Die Mitgliederversammlung nimmt die Rechnung einstimmig an und entlastet den Vorstand. Das Budget wird ebenfalls einstimmig angenommen.

7. Statutenänderung

An der letzten Mitgliederversammlung wurde der Antrag an den Vorstand gestellt,

dafür besorgt zu sein, dass alle Berufsgruppen im Vorstand vertreten sind. Es wird zusätzlich ein neues Vorstandsmitglied, das den Bereich Therapie vertritt, vorgeschlagen. Dies zieht eine Statutenänderung nach sich.

Die Statuten werden wie folgt abgeändert:

Art. 6 Der Vorstand besteht aus drei bis sechs Mitgliedern. **Neu:** Der Vorstand besteht aus 3 – 7 Mitgliedern.

Die Statutenänderung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Paul Longoni verlässt den Vorstand auf dieses Vereinsjahr und wird von Käthi Vögtli mit einer Würdigung verabschiedet. Paul Longoni war seit 2003 im Vorstand und ab 2005 als Geschäftsführer für das Netzwerk tätig. Als Nachfolger wird Anton Hofmann-Käch vorgeschlagen.

Wahlvorschlag des Vorstandes:

Anton Hofmann-Käch, Sozialpädagoge und Stellenleiter der Aussenwohngruppen des SWZ, als Nachfolger von Paul Longoni und Vertreter der Sozialpädagogik,

Dr. med. Ursula Bühlmann, Kinder- und Jugendpsychiaterin, Vertreterin der Psychotherapie, als 7. Vorstandsmitglied und Vertreterin des Bereiches Therapie.

Die Wahl wird einstimmig angenommen.

Die Wiederwahl des Vorstandes auf die nächsten zwei Jahre erfolgt einstimmig.

Käthi Vögtli wird als Präsidentin ebenfalls einstimmig für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

9. Neuorganisation der Geschäftsstelle resp. Geschäftstellenleitung

Auf Grund der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand für die Variante Ressortverteilung sowie Stärkung des Sekretariats entschieden. Die Geschäfte des Netzwerkes werden in fünf Ressorts eingeteilt:

Präsidium, Finanzen und Führung des Sekretariats: Käthi Vögtli

Mitglieder/Mitgliederversammlung: Rosmarie Stäger

Website: Felix Haas

Veranstaltungen, WB, Kongress: Heidi Spirgi

Öffentlichkeitsarbeit und netzwerkende Tätigkeiten: Sandro Vicini

Die neuen Mitglieder haben zur Zeit noch kein Ressort, sie werden als Unterstüt-

zung in den bestehenden Ressorts mitarbeiten, eventuell entstehen auch neue Ressorts.

Der Vorstand erhält von der MV ein Kompliment für seine ressourcenorientierte Arbeit und begrüsst die vorgestellte Struktur. Rosmarie Stäger dankt den Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen.

10. European Brief Therapy Association

Die European Brief Therapy Association organisiert jährlich einen Kongress europaweit zu LOA. Es wird die Frage aufgeworfen, ob das Netzwerk sich zutraut, diesen Kongress auch mal in der Schweiz zu organisieren. Es handelt sich um ein sehr grosses Projekt, das nicht mit unserem Kongress vom letzten Jahr zu vergleichen ist. Es entsteht eine angeregte Diskussion über Inhalt, Termine, Möglichkeiten, andere Verbände mit einzubeziehen usw. Die Anwesenden haben die Möglichkeit, sich auf einer Liste einzutragen, um allenfalls bei der Organisation mitzuhelfen.

Voten aus der Versammlung

- War schon mal in Amsterdam, fand es nicht therapielastig, traumhaft, so viele verschiedene Menschen, findet es sehr gut
- Grundbedingung ist, dass andere Organisation (Schulen, Berufsverbände) mitmachen, finanzielles Risiko verteilen
- wenn wir mitmachen, dann versuchen, den Inhalt zu prägen
- Möglichkeit, das Netzwerk sichtbar zu machen, sich zu zeigen
- sollte nicht die einzige Stossrichtung in Sachen Öffentlichkeitsarbeit sein, noch andere Bereiche, die mit Beratung, Therapie nichts zu tun haben, erschliessen, z.B. Informatiker, vielleicht unter anderem Namen
- Öffentlichkeitsarbeit nicht nur nach aussen, sondern auch das Netzwerk stärken, Ressourcen nützen, Vernetzung
- Über Konkurrenzschranken hinweggehen, ein Modell wie LOA unterstützt das Zusammenarbeiten
- Mit anderen zusammen, sollen wir federführend sein – Sabine, ist das eine Frage oder eine Forderung: sollen wir federführend sein? Oder: wir sollten federführend sein (ich glaube eher das zweite, gell)

Der Vorstand bleibt an den Themen dran.

11. Varia und Termine nächste Mitgliederversammlung

Dank der Präsidentin an alle Vorstandsmitglieder zur Organisation der MV.

Netzwerk für lösungsorientiertes Arbeiten

Hinweis auf Drehtage im April 2010, es werden noch Fachleute gesucht, die auch im Privatwirtschaftsbereich LOA einsetzen

nächste MV: 20. März 2010

Nach der Mitgliederversammlung nehmen wir gemeinsam im Restaurant Schlosshalde-Mörsburg das Jubiläums-Mahl ein. Das Theaterkabarett BirkenmeierVogt unterstützt uns, durch wortgewandten Witz zum Thema „Lösungsorientiert“, die lockere Atmosphäre zu geniessen.

Für das Protokoll
April 2009, Sabine Winiger / Käthi Vögtli